WURLITZER®

OMT105

ELVIS PRESLEY COLLECTORS EDITION



BETRIEBSANLEITUNG

Ricatech B.V. in cooperation with Deutsche Wurlitzer GMBH © EPE, Reg. OHIM

Warnung



Der von Laserdioden ausgesandte Lichtstrahl ist nahezu unsichtbar, aber sehr energiereich. Direkter Blickkontakt mit dem Laserstrahl, auch über Spiegel, Linsen oder Lichtleiter kann zu Schädigungen des Auges führen und ist unbedingt zu vermeiden.

Achtung

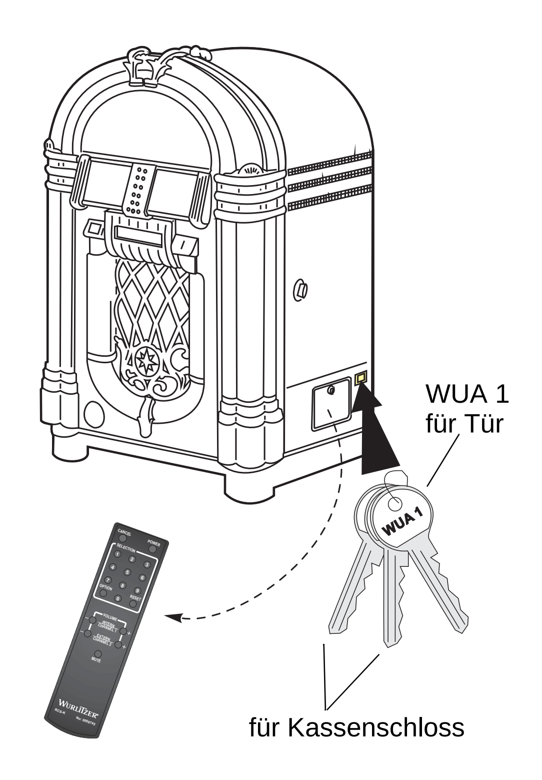


Der CD-Mechanismus und viele elektronische Komponenten sind äußerst empfindlich gegen statische Entladungen.
Sorgloser Umgang kann diese Komponenten sofort zerstören oder unreparierbare Schäden verursachen, die nach einigen Wochen oder sogar Monaten des Gebrauchs zu Ausfällen führen können.
Bevor Sie den Spieler berühren, entladen Sie Ihre Hände durch Berühren eines geerdeten Metallteils der Jukebox, wie z.B. Verstärker oder Mechanikchassis. Berühren Sie keine Anschlüsse oder Bauelemente.

1 Auspacken

1.1 Aufschließen

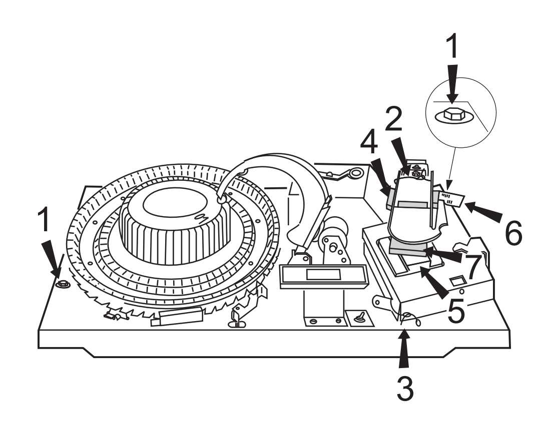
Die Schlüssel befinden sich im Rückgabebecher in der rechten Gehäusewand. Der Schlüssel WUA 1 ist für das Gehäuse-Türschloß. Zum Öffnen des Gerätes den Schlüssel in das Schloss stecken, die Tür etwas andrücken, Schlüssel bis zum Anschlag rechtsherum drehen und anschließend die Tür aufziehen. Schlüssel mit 5stelligem Zifferncode gehören zum Kassenschloss, unten rechts an der Seitenwand. Wurde die Box werksseitig mit einer Infrarotfernbedienung ausgestattet, ist der Handsender in der Kassenbox zu finden.



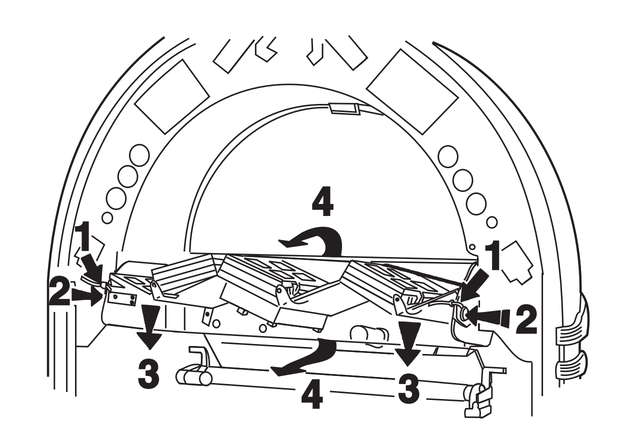


1.2 Transportsicherungen der Mechanik entfernen

1. Der Wechselmechanismus ist vorne links und hinten rechts mit jeweils einer Schraube (1) transportgesichert. Beide Schrauben sind zu entfernen - nicht nur zu lösen. Mit einem 13er Steckschlüssel oder einem größeren Schraubendreher sind die Schrauben zu lösen.
2. Kabelbinder am Drehpunkt des Auflagearms entfernen (2).
3. Das CD-Spielerchassis ist vorne rechts mit einem Kabelbinder gesichert, dieser ist zu entfernen (3).
4. Schaumstoff (4), Laserabdeckung (5) und Hinweisschild (6) zur Sicherung des Laserdrehmechanismus von oben aus dem Abspielchassis herausnehmen.
5. Schaumstoff zwischen Magnetpuck und Plastikabdeckung entfernen (7).



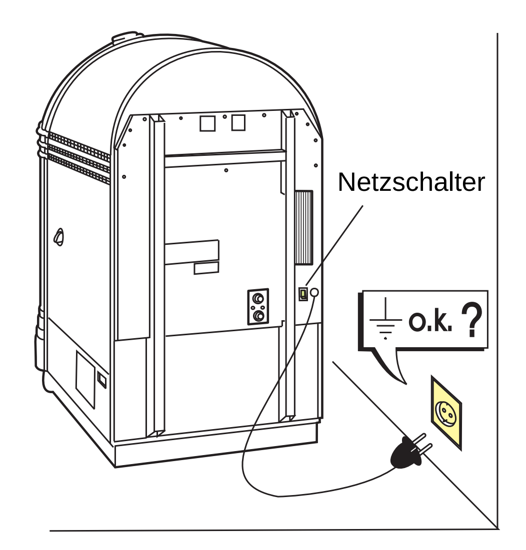
1.3 Transportsicherungen des Motorbuchs entfernen



1. Beide Kabelbinder an den Seiten des Buchs durchschneiden und entfernen (1).
2. Druckknöpfe (2) nach innen drücken und Buch nach unten klappen (3).
3. Gummiband vom Motorbuch entfernen (4) .

WICHTIG: Die Transportsicherungen aufbewahren und, falls das Gerät über größere Distanzen transportiert wird, diese wieder einsetzen.

1.4 Einschalten



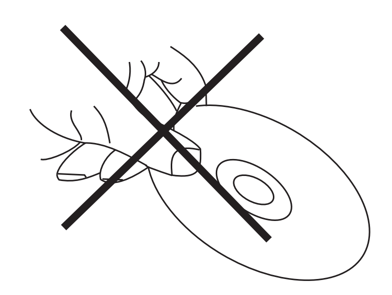
WICHTIG: Sicherstellen, dass die Steckdose einwandfrei geerdet ist.

Netzstecker einstecken. Netzschalter - an der Rückwand des Musikautomaten - einschalten. Die Beleuchtung geht an. Bei leerem Wahl- und Kreditspeicher macht der CD-Korb einen Kontrollumlauf. Dabei zeigen die beiden linken Stellen der Digitalanzeige abwechselnd eine „0“. Kurze Zeit später kann das Erfassen der CD-Positionen in den rechten beiden Stellen beobachtet werden. Danach hält der Korb in Position 01. Die Digitalanzeige ist „0 0 0 0“, dann „0 0 0 1“ bei einem Korb für 100 CDs oder „0 1 0 1“ bei einem Korb mit 50 CDs.

2 CD-Korb füllen

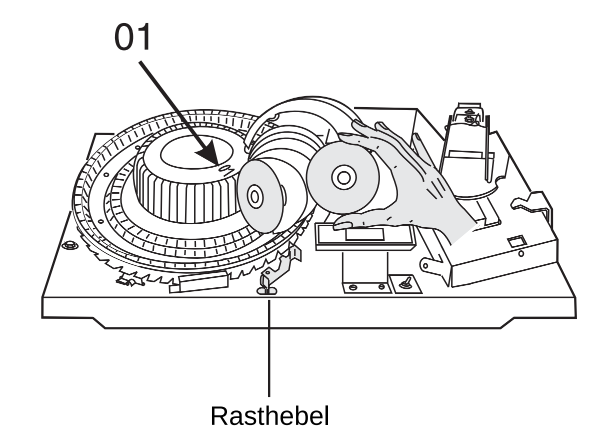
2.1 Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit CDs

Benutzen Sie nur saubere und unbeschädigte CDs. Berühren Sie nicht die Unterseite der CD mit den Fingern, denn Fingerspuren, Schmutz und schwere Kratzer führen zu Störungen (Tonunterbrechungen, Sprünge vorwärts sowie rückwärts). Siehe auch Kapitel 'Reinigungsarbeiten an Spieler und CDs'.



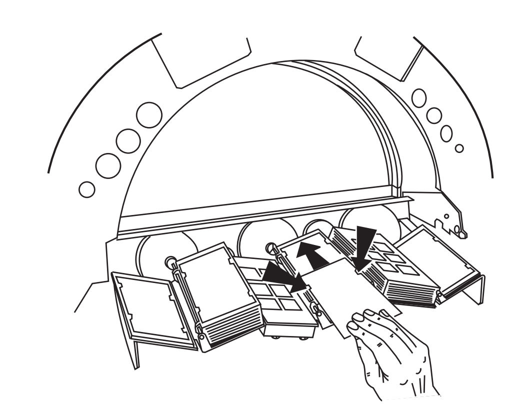
2.2 CDs einsetzen

Je nach CD-Korbgröße kann der Musikautomat 50 oder 100 CDs im CD-Korb aufnehmen. Werden weniger als 50 bzw. 100 CDs hineingestellt, so ist die dementsprechende Anzahl im Serviceprogramm Ebene 1, Wahltaste 5 zu programmieren (siehe Kapitel 'Anzahl der eingelegten CDs programmieren'). Auf dem Chassis befindet sich ein Rasthebel, gekennzeichnet mit dem Aufkleber „Korb drehen“. Wird dieser Hebel gedrückt, lässt sich der CD-Korb in jede gewünschte Position drehen und durch Loslassen des Hebels anhalten.





ACHTUNG! Bei 100er CD-Körben ist die Position ’00’ die 100ste CD.

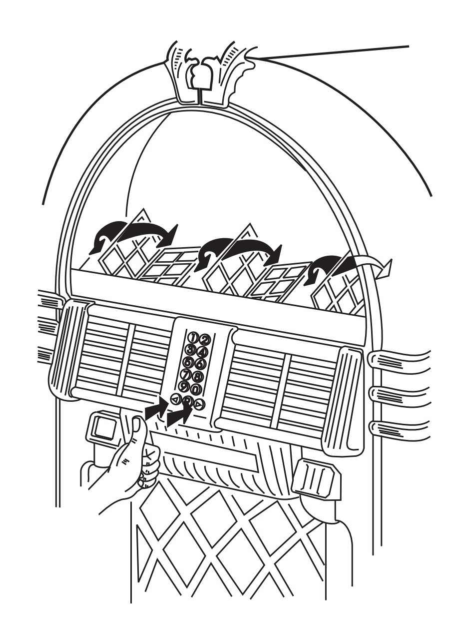


Zum Bestücken des CD-Korbs wird dieser in Intervallen immer soweit vorgedreht, dass einige CD-Fächer frei zugänglich sind. Die CDs sind beginnend mit dem CD-Fach 01 einzusetzen. Die bedruckte Seite (Label) muss immer nach links zeigen, d.h. zur nächst niedrigeren CD-Nummer.
Es ist zweckmäßig, jedesmal gleich nach dem Einsetzen der CD auch die dazugehörige Titelkarte einzuschieben. Dabei können die Buchseiten frei von Hand hin und her bewegt werden.
Einige Modelle sind mit einer Staubschutzabdeckung für den CD-Korb ausgerüstet, diese Abdeckung kann zum Füllen des Korbs vorn angehoben werden und bleibt dann in dieser Position eingerastet.

Anmerkung: Bei den Versionen mit 100er Korb sind nur 60 Titelseiten vorhanden.



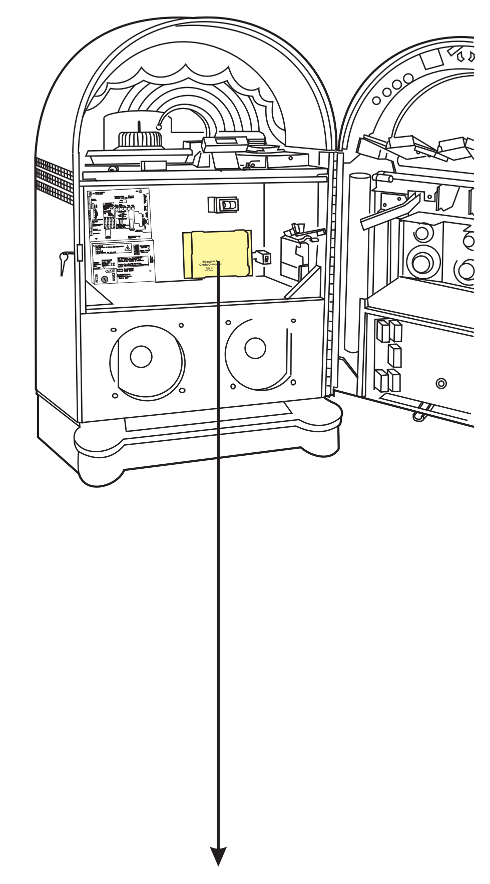
WICHTIG: Nach dem Auspacken oder nach Umblättern der Seiten von Hand scheint es so, als würde das Motorbuch nicht korrekt umblättern. In diesem Fall das Buch mit den Blättertasten einmal komplett vor- und zurückblättern.



Werden weniger als 100 CDs eingelegt, so ist die entsprechende Anzahl der CDs neu zu programmieren. Wird diese Programmierung nicht vorgenommen, greift der Wechselmechanismus auch auf leere Fächer zu.
Ist die Anzahl der CDs korrekt programmiert, so blinkt die Anzeige beim Anwählen eines leeren Fachs. Eine blinkende Anzeige signalisiert immer, dass eine Wahl nicht möglich ist.

Die Anzahl der CDs im CD-Korb wird im Serviceprogramm Ebene 1, Wahltaste 5, wie folgt programmiert.

2.3 Anzahl der eingelegten CDs programmieren



An der Rückwand innen, unterhalb des Magazingehäuses rechts, befindet sich die 'Selection & Credit Computer'-Steuerung, kurz SCC-Steuerung genannt. Sollte die Steuerung mit einer Abdeckung versehen sein, sind der zum Programmieren benötigte Schiebeschalter "SERVICE" und die Taste "LT" (Lösch-Taste) durch Öffnungen zugänglich.

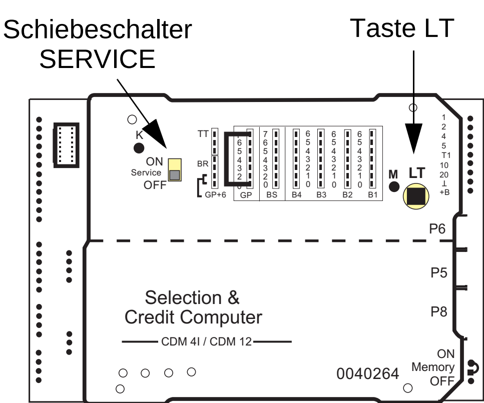
Programmieren der Anzahl der eingelegten CDs (Serviceprogramm, Ebene 1):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position ON stellen.
2. Taste „LT“ drücken.
3. Wahltaste 5 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Beide Tasten loslassen und die Anzahl der eingelegten CDs (ohne Hintergrundmusik CDs) zweistellig, gefolgt von 00, eingeben.
   ⇨ z.B.: 50 für 50 CDs
   ⇨ Ausnahme: 00 für 100 CDs.
4. Zur Kontrolle Wahltaste 5 erneut drücken.

Serviceprogramm verlassen

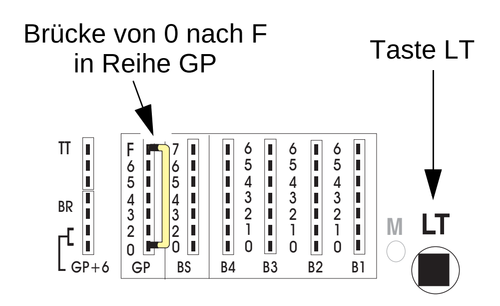
1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.
2. Taste „LT“ drücken.

☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.



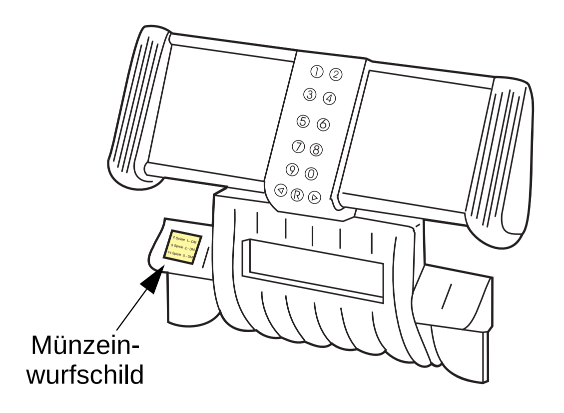
3 Münzbetrieb oder Freispiel

Ob der Musikautomat mit Münzbetrieb oder Freispiel arbeitet wird ebenfalls an der „Selection & Credit Computer“-Steuerung an der Rückwand innen, unterhalb des CD-Spielers rechts, eingestellt. Zur Einstellung werden "Brücken" (kurze Drähte, befinden sich auch im Zubehörbeutel der Betriebsanleitung) auf die SCC-Steuerung gesteckt. Solange keine Brücke in der Reihe GP von 0 nach F (Freispiel) gesteckt ist, arbeitet die Jukebox im Münzbetrieb.



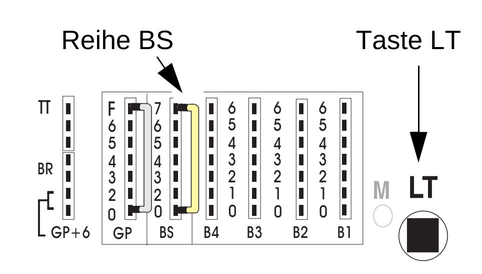
3.1 Münzbetrieb

Werksseitig ist der Musikautomat auf Münzbetrieb eingestellt. Werden Münzen entsprechend der Angabe des Münzeinwurfschildes eingeworfen, gibt die Jukebox die dafür eingestellte Anzahl von Spielen oder Kredit. Sollen die Spielpreise geändert werden, müssen die Steckkombinationen der Brücken auf der SCC-Steuerung verändert werden.



3.2 Freispiel

Soll der Musikautomat auf Freispiel eingestellt werden, sind folgende Schritte notwendig:



1. Sollten Brücken in den Reihen GP und BS vorhanden sein, Position notieren (falls später wieder auf Münzbetrieb umgestellt werden soll) und entfernen.

2. In der Spalte „GP“ (Grund-Preis) von 0 nach F eine Brücke setzen.

3. Taste „LT“ drücken.

4. Es kann nun **ein Titel** ohne Münzeinwurf vorgewählt werden.

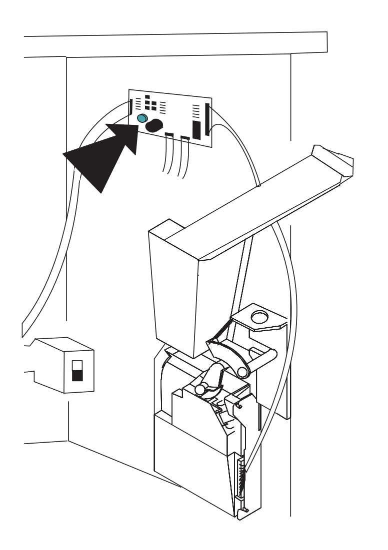
5. **Zwei bis sechs Titel** können durch zusätzliches Setzen einer Brücke in der Spalte „BS“ (Bonus-Stufe) von 0 nach 2 bis 0 nach 6 vorgewählt werden.

Bis **maximal 47 Titel** können durch Einsetzen einer Brücke in der Reihe „BS“ von 0 nach 7 vorgewählt werden.

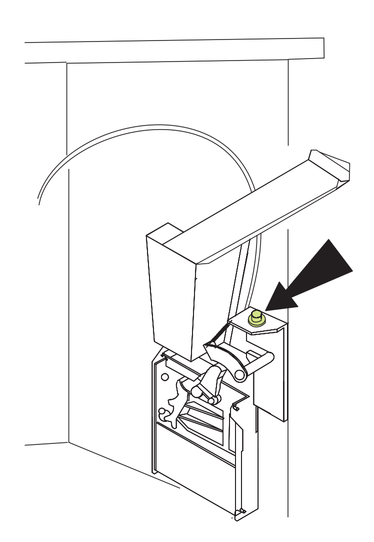
3.3 Testkredit

Zu Reparatur- und Testzwecken ist es möglich, Testkredite zu geben. Pro Tastendruck auf die Testkredittaste wird ein Kredit gegeben und auch in der Digitalanzeige angezeigt. Durch Drücken der LT-Taste werden nicht benötigte Testkredite wieder gelöscht.

Ist ein elektronischer Münzprüfer installiert, befindet sich diese Taste auf dem zugehörigen Münzprüferinterface.



Bei einem mechanischen Münzprüfer befindet sich diese Taste oberhalb des Rückgabehebels des Münzprüfers.



4 Titelwahl

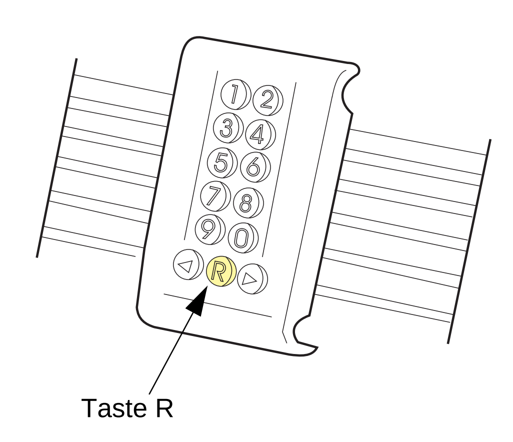
4.1 Auswählen eines Titels

Ist Kredit vorhanden oder Freispiel eingestellt, können über die Tasten 0 - 9 der Wahltastatur Titel angewählt werden. Es wird zuerst zweistellig die Nummer der CD, dann die Titelnummer (auch zweistellig) eingegeben.

Beispiel: CD 2, Titel 9: Eingabe 0 - 2 - 0 - 9 (Ausnahme: CD 100 = 00).

4.2 Die Taste R

Mit der Taste R (Reset - Löschen) können Falscheingaben bis zur dritten Ziffer gelöscht werden. Nach Eingabe der vierten Ziffer ist jedoch auch eine versehentlich eingegebene Wahl gespeichert und wird somit ausgeführt. Durch Drücken der Taste R wird für ein paar Sekunden der noch vorhandene Kredit angezeigt.



4.3 Die Anzeige blinkt

Ist die erste Wahl eingegeben, beginnt sofort das Suchen, Auflegen und Abspielen der gewählten CD.

Blinkt statt dessen die Anzeige, so war diese Wahl ungültig. Überprüfen Sie:



- ob Kredit vorhanden oder Freispiel eingestellt ist.
- ob die Wahl vielleicht höher eingegeben wurde als die programmierte Anzahl der CDs im CD-Korb.

Wird versehentlich eine höhere Titelnummer als auf der CD existiert eingegeben, so wird beim Abzählen der Titel auf der CD nach Erreichen des letzten Titels wieder von vorn begonnen.

Beispiel: CD 03 besitzt 17 Titel. Eingabe aber 0 - 3 - 1 - 9. Abgespielt wird Titel Nr. 02 von CD 03.

Es können maximal 25 Titel pro CD angewählt werden!

4.4 Das mag ich nicht hören - Die Taste CANCEL

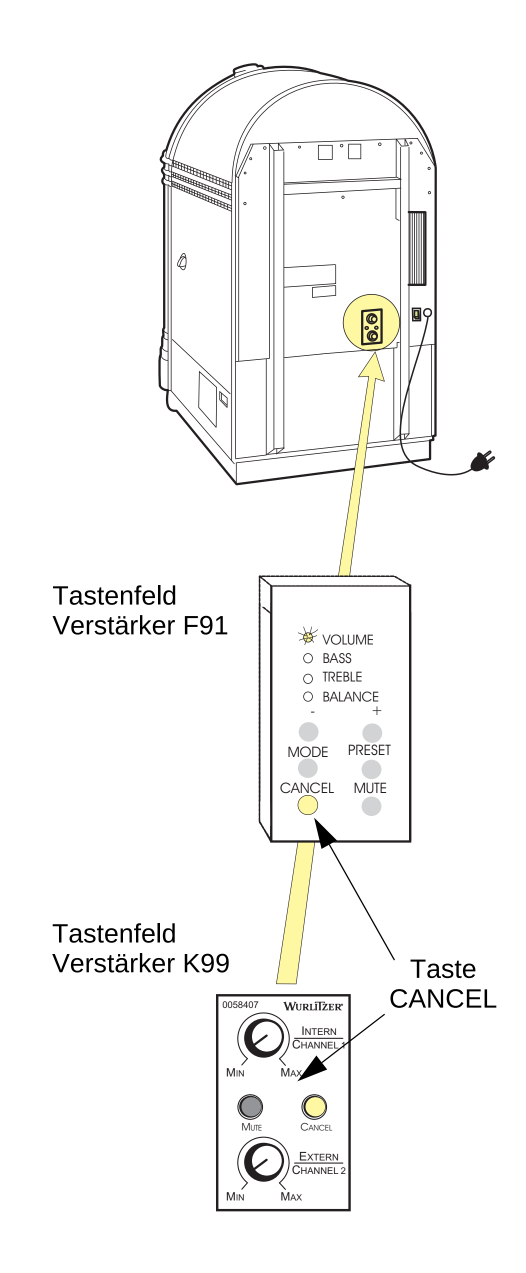
Durch Druck auf die Taste 'CANCEL' des Tastenfeldes an der Rückseite der Jukebox oder auf der Fernbedienung kann ein spielender Titel abgebrochen werden. Danach wird der nächste gewählte Titel gespielt.
Sollen alle Wahlen gelöscht werden, so kann das nur durch Drücken der Taste "LT" auf der SCC-Steuerung geschehen.

4.5 Albumwahl - Die ganze CD abspielen

Ist Albumwahl erlaubt, kann ab Erreichen der vierten Bonusebene (in Deutschland Einwurf von 4,-Euro) oder bei Freikredit eine ganze CD durch Eingabe der CD-Nr. gefolgt von 0 - 0 abgespielt werden.

Programmieren von Albumwahl (Serviceprogramm, Ebene 2):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position ON stellen.
2. Taste „LT“ drücken.
3. Wahltaste 4 drücken -festhalten- und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Serviceebene 2 ist erreicht.
4. Wahltaste 9 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Beide Tasten loslassen und 01 eingeben (00 zum Ausschalten von Albumwahl).
5. Zur Kontrolle Wahltaste 9 erneut drücken.



Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.
2. Taste „LT“ drücken.


☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

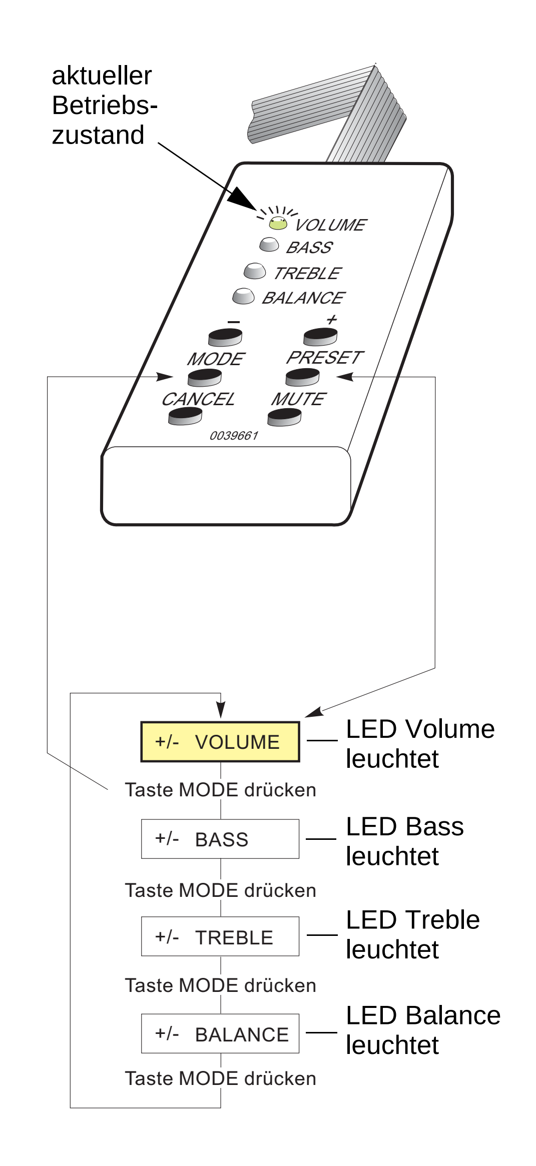
5 Zu laut oder zu leise? - Verstärker F91



ACHTUNG! Je nach Lautstärkestellung des Verstärkers können im Musikbetrieb deutlich höhere Lautstärkewerte als 70 dB erreicht werden.

5.1 Das Tastenfeld an der Rückseite

Mit dem Tastenfeld an der Rückseite der Jukebox können die Lautstärke, Höhen, Bässe und Balance geregelt werden.
Nach dem Einschalten oder wenn ca. 5 Sek. keine Taste gedrückt wurde oder nach Drücken der Taste PRESET, befindet sich das Tastenfeld im Modus "VOLUME". Die LED "VOLUME" leuchtet. In diesem Zustand kann mit den Tasten "+" und "-" die Lautstärke geregelt werden.



Die jeweiligen anderen Betriebszustände werden mit je einer LED angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste ‘mode’ erreicht werden.

Die Tasten "+" und "-" dienen dann entsprechend der Höhen-, Bass- oder Balanceregelung.

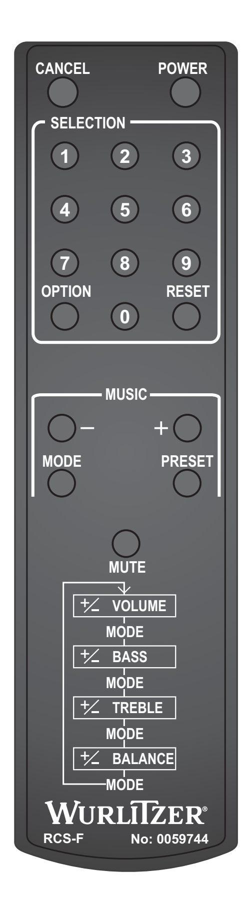
Das Tastenfeld kann aus der Jukebox herausgenommen und an anderer Stelle montiert werden.

Bedeutung der Tasten...

- MODE: Schaltet in den nächsten Betriebsmodus. Nach ca. 5 Sek. ohne Tastendruck schaltet die Tastatur selbst in den Modus ‘volume’ zurück.
- PRESET: Lautstärke, Höhen, Bässe werden auf voreingestellte Werte gesetzt. Der aktuelle Betriebsmodus ist ‘Volume’.
- CANCEL: Unterbricht einen spielenden Titel. Falls Albumplay gewählt wurde, wird der nächste Titel gespielt.
- MUTE: So lange diese Taste gedrückt ist, wird die Jukebox stummgeschaltet.

5.2 Die Infrarotfernbedienung

Auf Wunsch wird die Jukebox mit einer Infrarot-Fernbedienung ausgerüstet oder kann damit nachgerüstet werden, Art.-Nr. des Bausatzes ist 0040435.



Über die Tasten 0 bis 9 und R ist das Anwählen von CDs möglich, sofern Kredit gegeben wurde oder Freispiel programmiert ist.

Doppeltastenfunktionen, wie sie im Serviceprogramm benötigt werden (z.B. Taste 5 drücken -festhalten- und R drücken), sind nicht möglich. Diese müssen immer am Gerät ausgeführt werden.

Die Bedienung der Musikregeltasten entspricht denen auf dem Tastenfeld an der Rückseite der Jukebox (s. vorherigen Abschnitt).

Der Empfänger der Infrarotfernbedienung befindet sich oben an der Frontseite zwischen den Zierteilen und ist nach Möglichkeit direkt anzustrahlen.

Der normale Fernregler kann angeschlossen bleiben. Er kann außerhalb montiert werden, um den aktiven Betriebsmodus anzuzeigen.

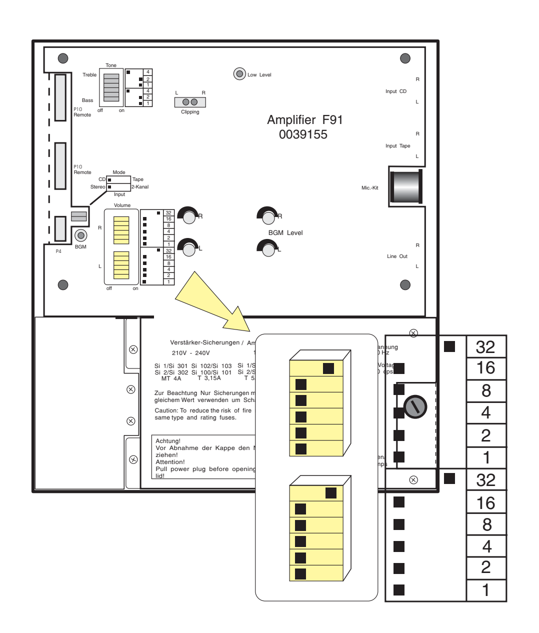
Batterien werden mitgeliefert. Zum Öffnen des Batteriefachs Deckel in Pfeilrichtung aufschieben.

Benötigter Batterietyp und Lage der Batterien im Handsender sind auf dem Gehäuse sichtbar.

Art.-Nr. des Handsenders: 0059744.

5.3 Einstellen der Grundlautstärke

Nach dem Einschalten der Jukebox oder nach dem Drücken der Taste ‘PRESET’ auf dem Tastenfeld an der Rückseite, nimmt die Jukebox fest eingestellte Grundwerte für Lautstärke, Bässe und Höhen an.
Die Grundwerte für Lautstärke können in 63 Stufen von stumm bis maximale Lautstärke eingestellt werden.
Auf der Verstärkervorderseite, Öffnung "Volume", befinden sich pro Kanal 6 DIP-Schalter. Diese Schalter besitzen verschiedene Wertigkeiten (1, 2 ... bis 32). Werden alle Werte der in Richtung "ON" stehenden Schalter addiert, ergibt sich der Wert für die eingestellte Grundlautstärke.
Somit ist mit den Schaltern 32 und 16 eher eine Grobeinstellung, mit den anderen eine Feineinstellung möglich.
Die empfohlene Werkseinstellung für normale Lautstärke ist aufgedruckt (32).

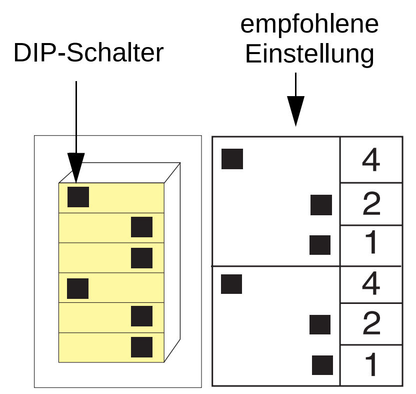


WICHTIG: Sind alle DIP-Schalter ausgeschaltet, so ist die Box nach dem Einschalten stumm. Sind alle DIP-Schalter eingeschaltet, spielt sie nach dem Einschalten mit voller Lautstärke.

5.4 Grundwerte für Bässe und Höhen

Analog zur Einstellung der Grundlautstärke können Grundwerte für Bässe und Höhen eingestellt werden, jedoch für linken und rechten Kanal zusammen.

Je drei DIP-Schalter für Bässe und drei für Höhen (Treble) mit den Wertigkeiten 1, 2, 4 stehen zum Einstellen zur Verfügung. Es existieren 7 Stufen von Minimum bis Maximum. Das Addieren aller Werte der in Richtung "ON" stehenden Schalter ergibt wieder den eingestellten Wert.
Die empfohlene Werkseinstellung ist aufgedruckt.



Werden die Schalter für Lautstärke oder Klang im normalen Betrieb der Jukebox verstellt, so werden die neu eingestellten Grundwerte erst nach Drücken der Taste 'PRESET' oder nach erneutem Netzeinschalten wirksam.

6 Zu laut oder zu leise? - Verstärker K99

6.1 Lautstärkeregelung

Die Lautstärke des Musikautomaten kann gleichzeitig und unabhängig von verschiedenen Stellen aus geregelt werden:

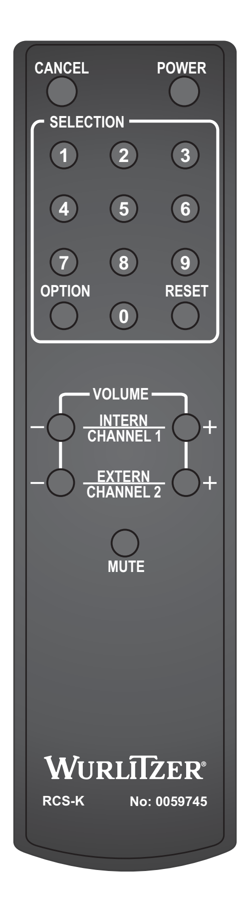
- Von den Reglern Vol.1 und Vol.2 des Verstärkers.
- Von einer optional anzuschließenden IR-Fernbedienung.
- Von der Rückseite der Musikbox her über ein Lautstärkereglerkästchen.

Das Lautstärkeregler-Kästchen kann abgeschraubt und als Fernregler benutzt werden. Seine Anschlussleitung darf mit Leitungen einfachster Art beliebig verlängert werden. Die Regelleitungen führen etwa +5V Gleichspannung.

Das Reglerkästchen besitzt zwei Drehknöpfe (Intern / Channel 1 und Extern / Channel 2). Bei ”Stereo-Betrieb” regelt der Drehknopf „Intern / Channel 1 „ die internen Lautsprecher des Musikautomaten. Der Knopf Extern / Channel 2 regelt die Lautstärke der Cynch- (RCA) Buchsen für Zusatzverstärker. In Stellung ”2 Kanal” des DIP-Schalters sind die Kanäle 1 (R) und 2 (L) getrennt regelbar.

Ist das Reglerkästchen angeschlossen, haben die Regler Vol. 1 und Vol. 2 auf dem Verstärker keine Wirkung.

6.2 Die Infrarotfernbedienung



Es kann zusätzlich eine IR-Fernbedienung an den Verstärker angeschlossen werden und mit dem Reglerkästchen parallel betrieben werden. Die Einschaltlautstärke wird von den Reglern auf dem Verstärker oder, wenn vorhanden, von den Reglern auf dem Reglerkästchen bestimmt.

Art.-Nr. des Bausatzes ist 0058809.

Über die Tasten 0 bis 9 und R ist das Anwählen von CDs möglich, sofern Kredit gegeben wurde oder Freispiel programmiert ist.
Doppeltastenfunktionen, wie sie im Serviceprogramm benötigt werden (z.B. Taste 5 drücken -festhalten- und R drücken), sind nicht möglich. Diese müssen immer am Gerät ausgeführt werden.

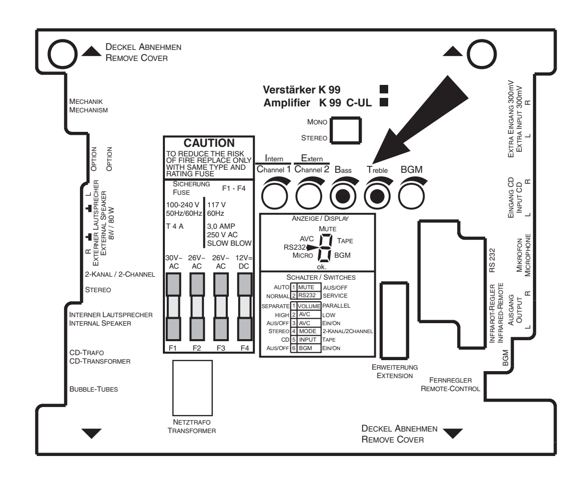
Die Lautstärke wird mit den Tasten '+' und '-' geregelt. Im Stereofall regeln die + / - Tasten des internen Kanals die Lautstärke der internen Lautsprecher. Die + / - Tasten des externen Kanals regeln die Lautstärke der Cynch- (RCA) Buchsen für Zusatzverstärker. Im 2-Kanal-Fall können die externen Lautsprecher mit den + / - Tasten des externen Kanals geregelt werden.
Die Jukebox sollte nach Möglichkeit direkt angestrahlt werden.
Der normale Fernregler kann angeschlossen bleiben. Die Einschaltlautstärke wird immer von den Reglern auf dem Verstärker oder wenn angeschlossen, von den Reglern des Reglerkästchens bestimmt.

Batterien werden mitgeliefert. Zum Öffnen des Batteriefachs Deckel in Pfeilrichtung aufschieben. Benötigter Batterietyp und Lage der Batterien im Handsender sind auf dem Gehäuse sichtbar.

Art.-Nr. des Handsenders: 0059745.

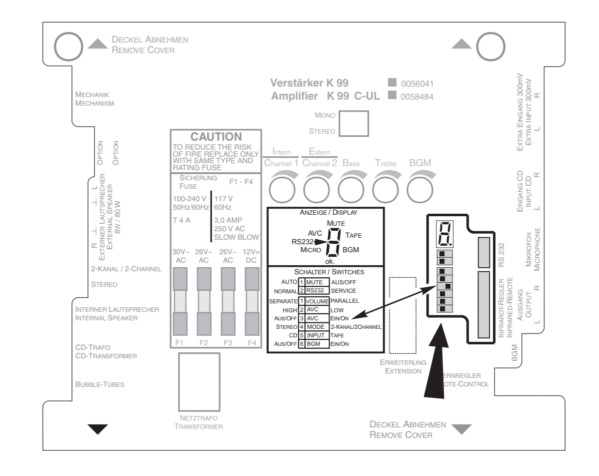
6.3 Klangeregelung

Die Klangreglung erfolgt mit den Reglern Bass und Treble (für Höhen) am Verstärker.



6.4 Automatische Lautstärkeregelung

Durch die automatische Lautstärkeregelung (AVC = Automatic Volume Control) werden unterschiedlich laut aufgenommene CDs auf einen gleichmäßigen Lautstärkepegel gebracht. Laute CDs werden im Pegel abgesenkt, leise im Pegel angehoben. Diese Regelung arbeitet relativ langsam, damit die Dynamik des Musikstücks nicht verlorengeht.

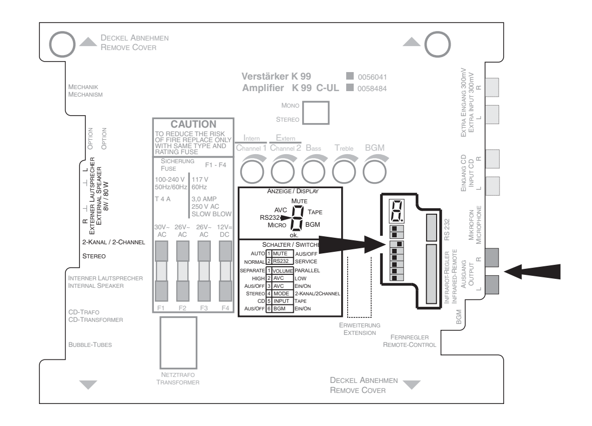


Ist die AVC unerwünscht, z.B. um die maximale Leistung des Verstärkers zu nutzen, kann sie durch den DIP-Schalter "AVC" abgeschaltet werden. Ist die AVC aktiv, leuchtet das obere linke Segment der Statusanzeige.

Mit dem zweiten DIP-Schalter von oben lässt sich die Intensität der AVC herabsetzen.

6.5 Anschluss eines Zusatzverstärkers

An den Cynch- (RCA-) Buchsen “Ausgang - Output” kann ein zusätzlicher Verstärker beliebiger Leistung angeschlossen werden. Der Ausgangspegel dieser Buchsen wird im Normalfall mit dem Regler Extern / Channel 2 auf dem Verstärker (oder dem Reglerkästchen oder der IR-Fernbedienung, wenn vorhanden) eingestellt.



Alternativ dazu können durch Einschalten des ersten DIP-Schalters der 6er-Gruppe die Buchsen an die Lautstärkeregelung der internen Lautsprecher gekoppelt werden, so dass die Lautstärke beider Verstärker gleichzeitig geregelt wird.

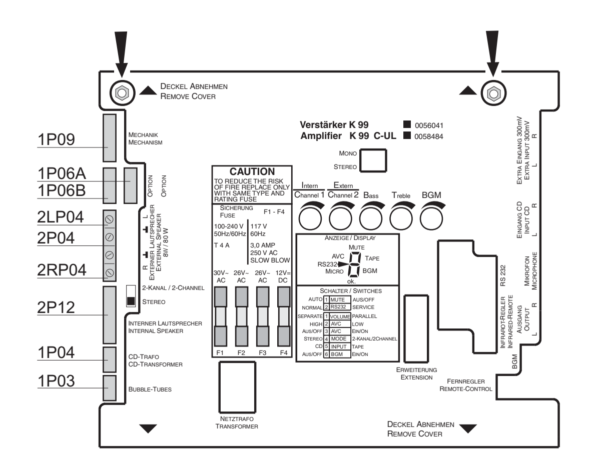
Um Probleme mit Brumm- (Erd-)schleifen zu vermeiden, sollte als Zusatzverstärker, wenn möglich ein schutzisolierter Typ verwendet werden, welcher keinen eigenen Schutzkontakt benötigt. Ist dies nicht möglich, z.B. auch wenn der Zusatzverstärker ein Receiver an einer bestehenden Kabelanlage ist, können beide Verstärker mit dem Massetrennfilter Art.-Nr. 0053300 galvanisch getrennt werden.

Das Signal des Zusatzverstärkerausgangs wird auch von den Einstellungen der Klangreglung, Background Music, AVC und Mute beeinflusst.

6.6 Sicherungen und Anschlussbelegung der Endstufe

Das Gerät ist normalerweise ausgerüstet mit Sicherungen nach DIN 41571 (5x20 mm) Auslösevermögen „Träge“. Auf der Kontaktkappe tragen diese Sicherungen Prägungen wie T 4/250, d. h. T = träge, 4 Amp. bei 250 V maximaler Betriebsspannung. Alle Sicherungen der Verstärkerplatine werden mit 4A träge bestückt. „Flinke“ (=F) Sicherungen sind ungeeignet.

Die Sicherungshalter auf der Verstärkerplatine können auch Sicherungen der Größe 6x32 mm aufnehmen (für Ländern mit 110/117 V Netz).



Die Sicherungen F1 - F4 befinden sich unter der Verstärkerabdeckung. Um den Deckel abzunehmen, müssen erst der Stecker Netztrafo gezogen und die beiden Muttern (Pfeil) gelöst werden. Dann die Abdeckung zuerst an der unteren und danach an der oberen Klemmung aushängen und den Deckel abnehmen.

Anschlussbelegung der Steckerleiste:

1P09 - Mechanik, SCC-Steuerung

1P06A - Option

1P06B - Option

2LP04 - Externe Lautsprecher, links

2P04 - Externe Lautsprecher, Masse

2RP04 - Externe Lautsprecher, rechts

2P12 - Innenlautsprecher

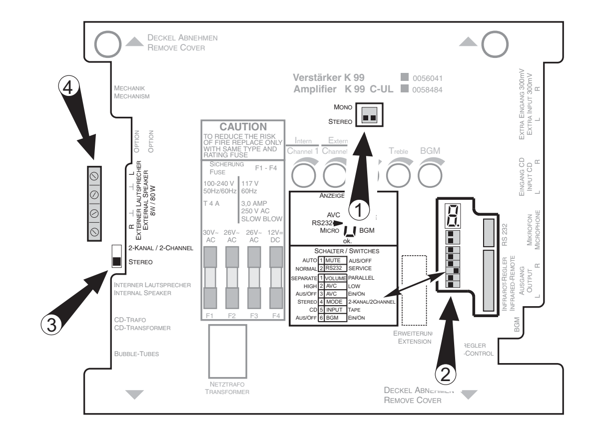
1P04 - CD Zwischentrafo, CD-Spieler

1P03 - Bubble Tubes

Sicherung	Symtome bei Ausfall
Netzsicherung T 3,15, bei 110/117 V-Netz T8A.	Maschine und Beleuchtung völlig außer Betrieb.
Sicherung **F1: T4A** Versorgung 30V ~	Die Leuchtziffer auf der CD-Control ist dunkel. Stromversorgung für CD-Control und Spieler ist unterbrochen. Kreditstromkreis über LED M ist unterbrochen Die LED leuchtet beim Drücken der Testkredittaste nicht auf. Falls noch Kredite existieren oder Freikredit gesteckt ist, zieht die Korbraste an, aber der Korb dreht nicht an.
Sicherung **F2: T4A** Versorgung 26V ~ Sicherung **F3: T4A** Versorgung 26V ~	Die Farbröhren der One More Time bleiben stehen, die Heizung der Bubble Tubes ist aus - es werden keine Blasen gebildet. Evtl. Verstärker-Endstufe defekt.
Sicherung **F4: T4A** Versorgung +12 V=	SCC-Steuerung versagt, dadurch Digitalanzeige dunkel (nur LED M leuchtet bei Münzeinwurf auf). Die LEDs K und Z auf der SCC-Steuerung sind ebenfalls dunkel. Bei Netz-EIN startet die Box keinen Initialisierungslauf. Die Statusanzeige auf dem Verstärker ist dunkel.

6.7 Anschluss von Zusatzlautsprechern

Der Verstärker kann sowohl im Normal- als auch im Zweikanalmodus betrieben werden. Im Normalbetrieb wird die Musik in Stereo ausgegeben, so können an jedem Kanal externe Lautsprecher angeschlossen werden.

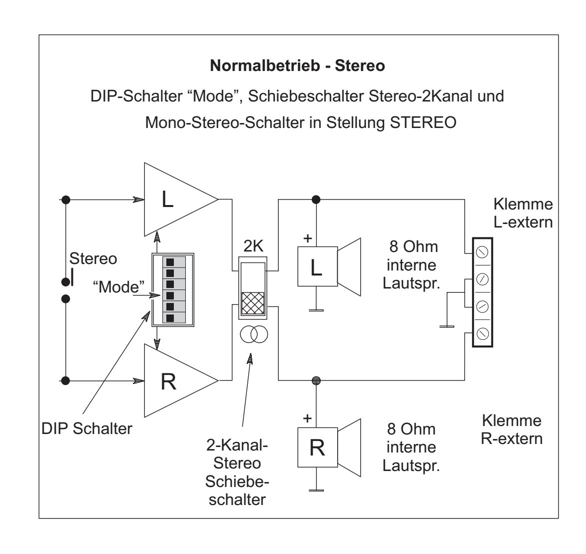


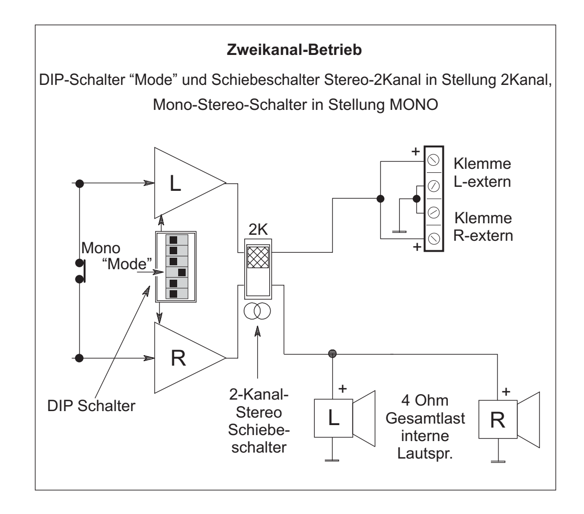
Im Zweikanalbetrieb werden beide Stereo-kanäle wie separate Monoverstärker benutzt, die Musik kann in verschiedenen Räumen getrennt geregelt werden, dann aber nur in Mono.

Der Verstärker darf pro Kanal mit nicht mehr als 4 Ohm belastet werden (weniger Ohm bedeuten mehr Last!). Bei Überlastung schaltet sich die betroffene Endstufe ab und nach einiger Zeit wieder ein. Wird die Ursache der Überlastung nicht beseitigt, kommt es zu fortwährenden Tonaussetzern.

Die eingebauten Lautsprecher stellen schon eine Last von etwa 8 Ohm pro Kanal dar. Aus diesem Grund dürfen außen zusätzlich höchstens (etwa) 8 Ohm zugeschaltet werden. Wird der Verstärker auf Zweikanal-Betrieb geschaltet, dann liegen alle Innenlautsprecher zusammen am rechten Kanal (Channel 1); der linke Kanal (Channel 2, jetzt an den Schraubklemmen ”Externe Lautsprecher”) darf jetzt voll mit maximal 4 Ohm belastet werden.

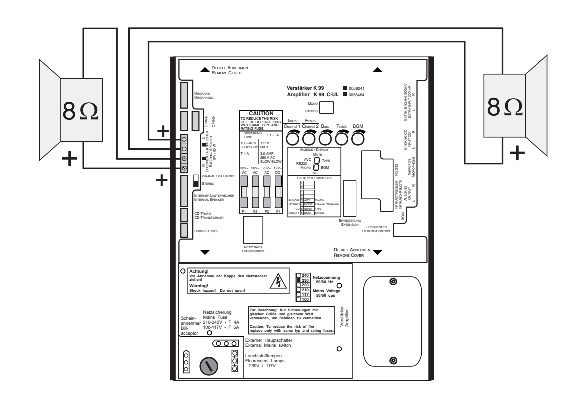
Der Verstärker gibt an einem 4 Ohm-Lautsprecher pro Kanal etwa 55 Watt (Sinusleistung bei max.1% Klirrfaktor) ab, an einen 12-Ohm-Lautsprecher maximal etwa 18 Watt, an einen 24-Ohm-Lautsprecher etwa 9 Watt. Ein 12-Ohm-Lautsprecher muss also 18 Watt verarbeiten können, sollte er allein für sich an einem Kanal angeschlossen werden. Ein kleinerer Typ würde bei voller Lautstärke überlastet werden und gefährdet sein.



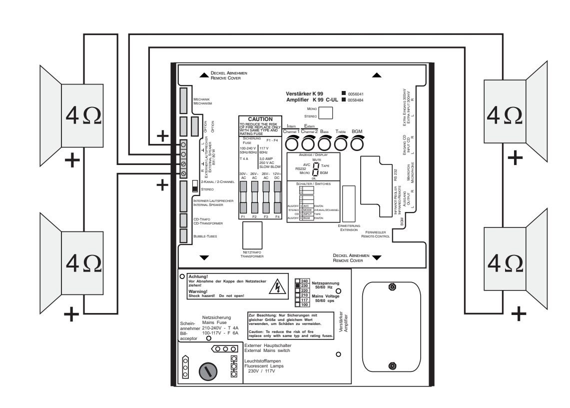


Zusatzlautsprecher werden an den Schraubklemmen an der linken Verstärkerseite angeschlossen.

Im Stereo-Modus dürfen keine Lautsprecher mit weniger als 8 Ohm an jeden Kanal angeschlossen werden.



Reihenschaltung zweier 4 Ohm-Lautsprecher ergibt ebenfalls 8 Ohm Gesamtimpedanz.



6.8 Technische Daten

Netzspannung:	100V - 240V
Netzfrequenz:	50Hz - 60Hz
Eingangsspannug CD:	typ. 1,2 V
Eingangsspannung Tape:	300 mV
Ausgangsspannung Vorverstärker:	<= 1Veff
Ausgangsleistung:	2 x 55W (rms)
Ausgangsimpedanz:	min. 4 Ohm
Übertragungsbereich:	20Hz - 20000Hz
Klirrfaktor:	< 1%

Geräuschemission: je nach Lautstärkestellung des Verstärkers können im Musikbetrieb deutlich höhere Lautstärkewerte als 70 dB (A) erreicht werden.

7 Die innere Uhr

Damit Zufallswahlen oder auch Hintergrundmusikbetrieb zur gewünschten Zeit automatisch ein- und ausgeschaltet wird ist es notwendig, einmal Datum, Wochentag und Uhrzeit richtig zu programmieren oder zumindest zu kontrollieren. Die nun folgenden Programmierungen sind sinnvollerweise in einem Block vorzunehmen.

7.1 Uhrzeit programmieren

Schiebeschalter SERVICE

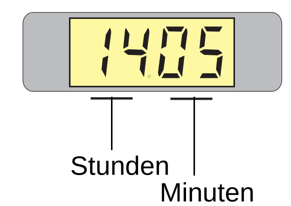
Taste LT

Programmieren der Uhrzeit (und auch des Datums) (Serviceprogramm, Ebene 2):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position ON stellen.
2. Taste „LT“ drücken.
3. Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Serviceebene 2 ist erreicht.
4. Wahltaste 0 drücken, angezeigt wird die aktuelle Uhrzeit.

Falls diese Uhrzeit nicht stimmt:
Wahltaste 0 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Beide Tasten loslassen und die neue Uhrzeit vierstellig eingeben.

Beispiel:



ACHTUNG! Jetzt nicht Wahltaste R (RESET) drücken, sonst erfolgt ein Rücksprung in Serviceebene 1.

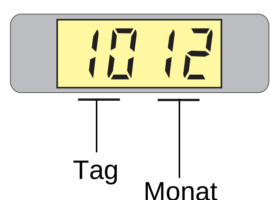
7.2 Datum programmieren

Zum Programmieren des Datums Wahltaste 1 drücken, angezeigt wird das aktuelle Datum.

Falls dieses Datum nicht stimmt:

Wahltaste 1 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, beide Tasten loslassen und das neue Datum vierstellig eingeben.

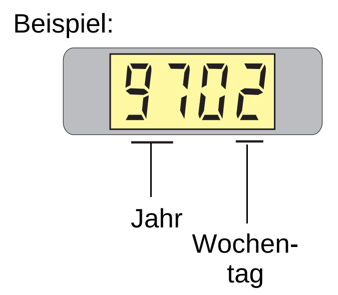
Beispiel (10. Dezember):



7.3 Jahr und Wochentag programmieren

Zum Anzeigen des Jahres und Wochentags, Wahltaste 2 drücken, angezeigt wird:

Beispiel:



Die Wochentage sind den üblichen Zahlen zugeordnet.

0 = Sonntag	4 = Donnerstag
1 = Montag	5 = Freitag
2 = Dienstag	6 = Samstag
3 = Mittwoch	

Zur Programmierung Wahltaste 2 drücken -festhalten- und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Nun das Jahr 2stellig, dann 0 und anschließend die Ziffer für den Wochentag eingeben.

Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

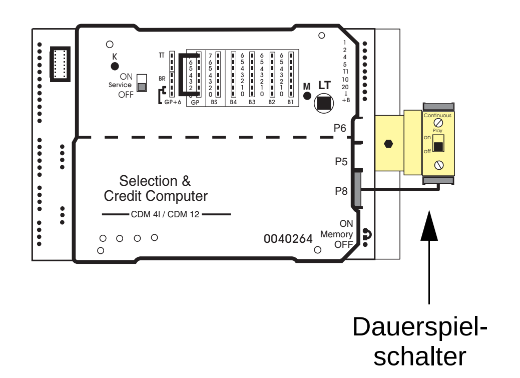
☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

8 Ihre One More Time wählt selbst (Zufallswahl)

Wird Zufallswahl programmiert, so wird irgendein Titel von den im CD-Korb vorhanden, programmierten CDs gespielt (s. Kap. 'CD-Korb füllen', Seite 5). Ausgenommen sind die als BGM (Hintergrundmusik, s. nächstes Kapitel Seite 28) deklarierten CDs. Die Zeit zwischen dem Abspielen der letzten durch Geldeinwurf gespielten CD und dem ersten Titel der Zufallswahl ist zwischen 1 und 98 Min. programmierbar. Ebenso ist diese eingestellte Zeit die Pausenzeit zwischen zwei Zufallswahlen. Die Lautstärke ist die gleiche wie im Normalbetrieb. Wird eine Wahl über Geldeinwurf getätigt, wird ein spielender Titel unverzüglich abgebrochen.

Durch einen zusätzlichen Schalter kann die Funktion DAUERSPIEL für Zufallswahlen auch ohne jegliche Programmierung ein- und ausgeschaltet werden. Artikel-Nummer des Schalters ist: 0034410. Er wird an P8 der SCC-Steuerung angeschlossen.

Nur wenn kein Kredit mehr vorhanden, Hintergrundmusik nicht zur selben Zeit aktiv und die Uhrzeit richtig programmiert ist, werden Zufallswahlen gespielt!



Pausenzeit programmieren

Programmieren der Pausenzeit für Zufallswahl (Serviceprogramm, Ebene 1):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position ON stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

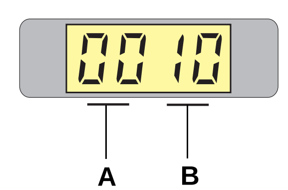
3. Sicherstellen, dass alle Zeitangaben richtig programmiert sind. Gegebenenfalls neu programmieren (s. Kap. 'Die innere Uhr').

4. Wahltaste 5 drücken, angezeigt werden vier Ziffern.
   ⇨ Die beiden linken Stellen zeigen die Anzahl der CDs im Korb, diese Zahl muss mit der tatsächlichen Anzahl der CDs im Korb übereinstimmen. Die beiden rechten Stellen zeigen an, ob Zufallswahlen ein- (01 - 99) oder ausgeschaltet (00) sind. Dabei geben die Zahlen 01 bis 98 den Abstand der zufällig gespielten Titel in Minuten an, 99 bedeutet Dauerspiel ohne Pause zwischen den Titeln.

A = Anzahl der CDs im Korb (00 = 100)

B = Pausenzeit ist auf 10 min programmiert

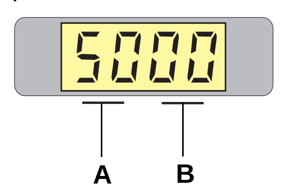
Beispiel:



A = 50 CDs im Korb

B = Zufallswahl ist ausgeschaltet

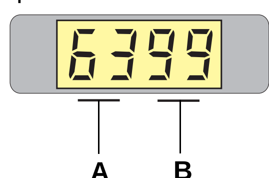
Beispiel:



A = 63 CDs im Korb

B = Dauerbetrieb für Zufallswahlen

Beispiel:



5. Anzahl der CDs im Korb merken.

6. Wahltaste 5 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Nun Anzahl der CDs im Korb und die Playstimulator-Pausezeit (oder in den rechten beiden Stellen 00 für Zufallswahl AUS oder 99 für Dauerspiel) insgesamt 4stellig eingeben.

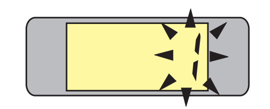
8.1 Ein- und Abschaltzeit programmieren

Ist Ein- und Abschaltzeit programmiert, beginnt die Jukebox automatisch während dieses Zeitabschnitts Zufallswahlen zu spielen.

Die Ein- und Abschaltzeit für Zufallswahl kann nicht über 24.00 Uhr hinaus programmiert werden (z.B. von 23.00 bis 2.00 Uhr)!

Service-Ebene 2 aufrufen; dazu Schiebeschalter der SCC-Steuerung auf ON , Taste LT drücken, dann Wahltaste 4 drücken -festhalten- und Wahltaste R drücken; dann

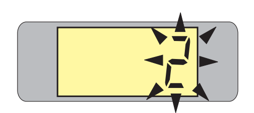
Wahltaste 8 drücken, angezeigt wird zuerst eine blinkende ’1’. Dies bedeutet Einschaltzeit.



Danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 14.05 Uhr.



Wahltaste 8 noch einmal drücken, angezeigt wird eine blinkende ’2’ für Abschaltzeit.



Danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 18.30 Uhr.



Zur Umprogrammierung Wahltaste 8 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Die Ein- und Abschaltzeit ist nun über die Tastatur in zwei Blöcken zu 4 Ziffern (8stellig) einzugeben.

Beispiel: Zufallswahlen sollen von morgens 09.00 Uhr bis nachmittags 17.00 Uhr gespielt werden.

Eingabe:	0 - 9 - 0 - 0 -	1 - 7 - 0 - 0
	Einschaltzeit	Abschaltzeit

Kontrolle der Einschaltzeit durch Drücken der Taste 8, Kontrolle der Abschaltzeit durch erneutes Drücken der Taste 8.

Falls Zufallswahl nicht funktioniert. Kontrolle:

- Ist die Uhrzeit richtig programmiert?
- Sind Ein- und Abschaltzeit richtig programmiert?
- Ist die Pausenzeit richtig programmiert (nicht 0)?
- Ist Hintergrundmusik (BGM) eingeschaltet, wenn ja, ausschalten (s. nächstes Kapitel).
- Sind noch Kredite im Kreditspeicher?
  Anzeigen der vorhandenen Kredite durch Drücken der Taste R. Wenn ja, mit LT - Taste löschen.

Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.

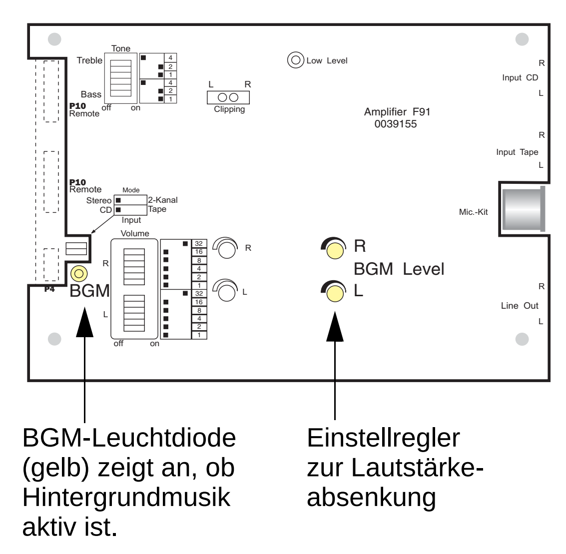
2. Taste „LT“ drücken.

☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

9 Hintergrundmusik

Wird Hintergundmusik (Back Ground Music - BGM) programmiert, so wird irgendein Titel von den dafür bestimmten CDs gespielt. Die Zeit zwischen dem Abspielen der letzten durch Geldeinwurf gespielten CD und dem ersten BGM-Titel ist zwischen 1 Min. und 99 Min. programmierbar.
Ebenso ist diese eingestellte Zeit die Pausenzeit zwischen zwei Hintergrundmusik-Titeln. Die Lautstärke ist gegenüber der Normallautstärke abgesenkt. Die Absenkung lässt sich an den BGM-Einstellreglern der Verstärker F91 oder K99 verändern. Am Leuchten der Leuchtdiode des Verstärkers F91 bzw. des rechten unteren Anzeigesegments (BGM) des K99 kann erkannt werden, ob Hintergrundmusik aktiv ist. Ist Hintergrundmusik programmiert und aktiv, sind keine Zufallswahlen möglich.
Wird eine Wahl über Geldeinwurf getätigt, wird ein spielender Titel unverzüglich abgebrochen. Für jeden Wochentag können zwei Zeitzonen programmiert werden.

Verstärker F91



Hintergundmusik aktivieren (Serviceprogramm, Ebene 3):

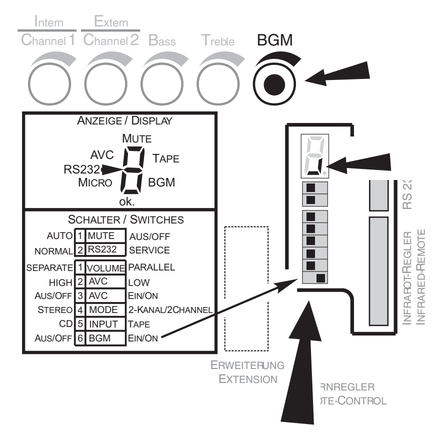
1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position ON stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

3. Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Die Anzeige ist dunkel.

4. Wahltaste 5 drücken, Serviceebene 3 ist erreicht. Die Anzeige ist dunkel. Hier können alle zu BGM gehörenden Optionen abgefragt und/oder neu programmiert werden.

Verstärker K99



Beim K99 wird im BGM Betrieb die Lautstärke um einen bestimmten Betrag abgesent. BGM kann zum testen mit dem DIP-Schalter 'BGM' eingeschaltet werden. Ist BGM aktiv, leuchtet das untere Segment und die Lautstärke kann mit dem Regler 'BGM' eingestellt werden.

9.1 Anzahl der Hintergrundmusik-CDs und Pausenzeit

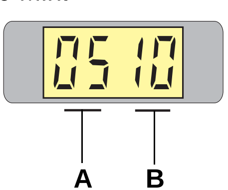
Wahltaste 7 drücken, angezeigt wird zum Beispiel:

A = Anzahl der CDs für Hintergrundmusik; gesperrt für Zufallswahl ! Hintergrundmusik AUS = 00.

B = Pausenzeit zwischen den Hintergrund-Titeln (10 min.) Dauerspiel = 00

Zur **Umprogrammierung** Wahltaste 7 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Die Anzahl der CDs und Pausenzeit über die Tastatur 4stellig eingeben.

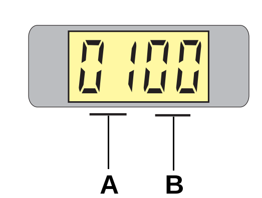
Beispiel: 5 CDs für Hintergrund-musik reserviert.
Pausenzeit 10 Min.



9.2 Anfangsposition für Hintergrundmusik-CDs und Konfiguration

Wahltaste 8 drücken. Angezeigt wird links die Anfangsposition der für Hintergrundmusik bestimmten CDs und rechts, ob die BGM-CDs auch über Münzeinwurf angewählt werden können.

A = Anfangsposition der CDs für Hintergrundmusik
(01 = Werkseinstellung)



B = 00 - Hintergrund-CDs können über Münzeinwurf angewählt werden (Werkseinstellung)
B = 01 - Hintergrund-CDs können NICHT über Münzeinwurf angewählt werden.

Nach erfolgter Eingabe rechnet die Steuerung automatisch die Endposition der BGM CDs aus. Zur Überprüfung nach dem Einsetzen der BGM CDs kann die Endposition wie folgt ermittelt werden:

Endposition = Anfangsposition + Anzahl BGM CDs - 1

Zur **Programmierung** Wahltaste 8 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Anfangsposition zweistellig gefolgt von einer 0 und der Betriebsartziffer über die Tastatur eingeben.

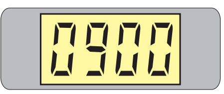
9.3 Hintergrundmusik-Zeiten an verschiedenen Wochentagen

Die nächsten Angaben gelten sinngemäß für die Wahltasten 0 bis 6 in Service-Ebene 3, entsprechend der Tabelle für Wochentage.

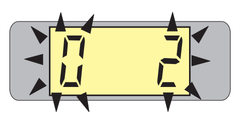
0 = Sonntag	4 = Donnerstag
1 = Montag	5 = Freitag
2 = Dienstag	6 = Samstag
3 = Mittwoch	

1. Wahltaste 0 drücken. Angezeigt wird blinkend:
⇨ 0 (links) = Sonntag
⇨ 1 bedeutet Einschaltzeit 1,

danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 9.00 Uhr.



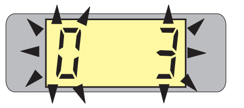
2. Wahltaste 0 nochmals drücken, angezeigt wird blinkend:
- ⇨ 0 (links) = Sonntag
- ⇨ 2 bedeutet Abschaltzeit 1,



danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 12.30 Uhr.



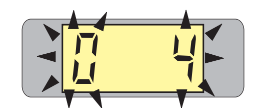
3. Wahltaste 0 nochmals drücken. Angezeigt wird blinkend:
- ⇨ 0 (links) = Sonntag
- ⇨ 3 bedeutet Einschaltzeit 2,



danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 20.00 Uhr.



4. Wahltaste 0 nochmals drücken. Angezeigt wird blinkend:
- ⇨ 0 (links) = Sonntag
- ⇨ 4 bedeutet Abschaltzeit 2,



danach wird die Zeit vierstellig angegeben, hier 23.45 Uhr.

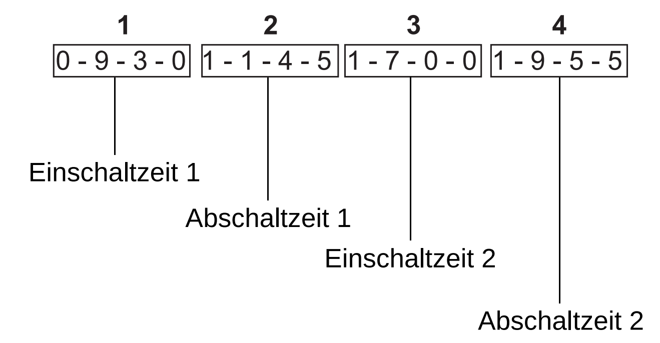


Zur **Programmierung** Wahltaste 0 (oder entsprechende Wahltaste 1 bis 6 für Montag bis Samstag) drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Die beiden Zeitzonen über die Tastatur in 4 Blöcken zu 4 Ziffern (16stellig) eingeben.

Beispiele:
Die Jukebox soll am Dienstag von 9.30 bis 11.45 und von 17.00 bis 19.55 mit Hintergrundmusik laufen.
Zum Programmieren Taste 2 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Anzeige wird dunkel. Dann Eingabe von 0-9-3-0-1-1-4-5-1-7-0-0-1-9-5-5.

Soll die Box am Mittwoch nur in der Zeit von 17.00 bis 19.55 mit Hintergrundmusik laufen, dann, wie beschrieben auf Wahltaste 3 1-7-0-0-1-9-5-5-0-0-0-0-0-0-0-0 programmieren. Die zweite Zeitzone muss also mit Nullen aufgefüllt werden. Auch diese Programmierung wäre möglich: 0-0-0-0-0-0-0-0-1-7-0-0-1-9-5-5.

Bedeutung der im Beispiel hintereinander einzugebenden Ziffernblöcke.



Diese Prozedur fortführen, bis alle Wochentage (Wahltasten 0 bis 6) programmiert sind.

Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

10 Weitere Programmiermöglichkeiten

10.1 Anzahl hintereinander spielbarer Titel einer CD

Angezeigt wird die maximale Anzahl von Titeln, welche hintereinander von einer CD abgespielt werden, falls mehrere Titel von dieser CD gewählt wurden. Voreingestellter Wert = 4 Titel, d.h. nach vier, von dieser CD abgespielten Titeln, wird diese in den Korb zurückgelegt und die nächste, im Wahlspeicher stehende CD aufgelegt. Sind noch verbleibende Wahlen auf der ersten CD vorhanden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt.

Diese Möglichkeit der Titelbegrenzung ist vor allem für Aufsteller von Bedeutung. Bei individueller Nutzung kann dieser Wert bis max. 25 gesetzt werden.

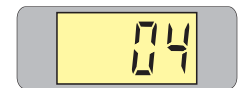
Wert ändern (Serviceprogramm, Ebene 2):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in PositionON stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

3. Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Serviceebene 2 ist erreicht, die Anzeige ist dunkel.

4. Wahltaste 3 drücken, angezeigt wird z.B.:
⇨ 04 ist Werkseinstellung für die Anzahl der hintereinander spielbaren Titel einer CD.



Zur **Programmierung** Wahltaste 3 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Die gewünschte Einstellung über die Wahltastatur 2stellig eingeben.

Mögliche Einstellungen: 01 - 25. **Die Eingabe einer 01 bewirkt das Abspielen aller Titel in Wahlfolge.**

Kontrolle der Eingabe: Wahltaste 3 erneut drücken.

Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

10.2 Sperren einzelner Titel einer CD

Bis zu maximal 25 verschiedene Titel auf verschiedenen CDs können mit dieser Funktion gesperrt werden. Wird ein gesperrter Titel trotzdem gewählt, blinkt die Anzeige. Dies signalisiert, dass der Titel nicht wählbar ist.

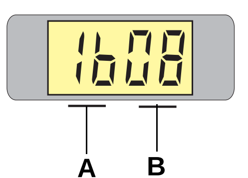
Titel sperren (Serviceprogramm, Ebene 2):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in PositionON stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

3. Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Serviceebene 2 ist erreicht, die Anzeige ist dunkel.

4. Wahltaste 4 drücken, angezeigt wird z.B.:
⇨ A = Nummer der CD
⇨ B = gesperrter Titel



Durch weiteres Drücken der Wahltaste 4 sind weitere gesperrte Titel (max. 25) abrufbar. Nachdem der letzte Titel abgerufen wurde, erscheint beim nächsten Tastendruck wieder der erste. Erscheint beim ersten Aufruf die Anzeige 0000, so ist kein Titel gesperrt.

Programmieren:

1. Wahltaste 4 und Wahltaste R gleichzeitig drücken. Das Display erlischt.

2. Den zu sperrenden Titel in der Reihenfolge CD-Nr.->Titel-Nr. eingeben.

3. Um einen weiteren Titel zu sperren, Wahltaste 4 drücken bis Display 0 0 0 0 anzeigt.

4. Erneut Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Das Display erlischt. Dann den nächsten zu sperrenden Titel eingeben.

5. Weitere Titel, wie beschrieben, eingeben.

Entsperren

eines Titels erfolgt durch Drücken der Wahltaste 4 und Wahltaste R und Eingabe von CD-Nr. gefolgt von 0-0. Um alle Titel wieder zu aktivieren, ist die Eingabe von 0-0-0-0 erforderlich.

10.3 Wahl- und Kreditspeicher löschen bei Netz-Aus

Diese Funktion ermöglicht ein einfaches Löschen zuviel gewählter Titel oder noch vorhandener Kredite durch kurzes Ausschalten der Jukebox.

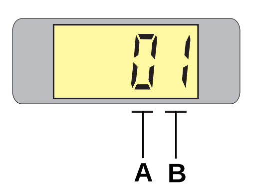
Funktion einschalten (Serviceprogramm, Ebene 2):

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in PositionON stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

3. Wahltaste 4 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken, dann beide loslassen. Serviceebene 2 ist erreicht.

4. Wahltaste 9 drücken, angezeigt wird z.B.:
⇨ A = Ziffer für Speicher löschen bei Netz-Aus
⇨ B = Ziffer für Albumplay



Diese Funktion muss zusammen mit "Albumwahl" (s. Kap. 'Titelwahl') programmiert werden. Eine programmierte 0 schaltet die jeweilige Funktion aus, eine 1 schaltet sie ein.

Durch Drücken der LT-Taste auf der SCC-Steuerung wird ebenfalls der Wahl- und Kreditspeicher gelöscht.

Zur **Programmierung** Wahltaste 9 drücken - festhalten - und Wahltaste R drücken. Die Digitalanzeige erlischt. Die gewünschte Einstellung über die Wahltastatur 2stellig eingeben.

Kontrolle: Wahltaste 9 erneut drücken.

Serviceprogramm verlassen

1. Schiebeschalter „SERVICE“ auf der SCC-Steuerung in Position OFF stellen.

2. Taste „LT“ drücken.

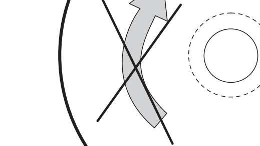
☑ Es folgt ein Initialisierungslauf, danach ist der Musikautomat wieder betriebsbereit.

11 Reinigungsarbeiten an Spieler und CDs

Die Abspielbarkeit einer CD wird durch Fingerspuren, Schmutz und Kratzer beeinträchtigt. Es kann zu Tonstörungen und -unterbrechungen sowie Sprüngen kommen. **Berühren Sie deshalb die Oberfläche einer CD nicht mit den Fingern!** Nikotin, Schmutz oder Fingerspuren lassen sich dennoch leicht entfernen.

11.1 Nikotin, Schmutz, Fingerspuren

CDs mit einem weichen Tuch reinigen, bei gröberem Schmutz darf dieses mit einem neutralen, verdünnten Reinigungsmittel angefeuchtet sein. Keine Reinigungssprays, Antistatik-Sprays, Benzol, Verdünnung oder andere Lösungsmittel verwenden, denn diese beschädigen die Oberfläche der CD. Das Tuch beim Reinigen immer von der Innenseite zur Außenseite bewegen, nicht kreisend.

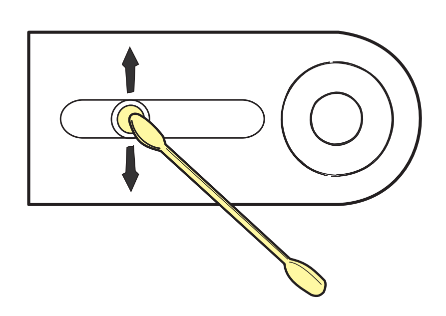


11.2 Beseitigen von Kratzern

Weiches Tuch zusammen mit feiner Autopolitur verwenden, ebenfalls von innen nach außen bewegen.

11.3 Reinigung der Laserlinse

Durch Nikotin und Schmutz kann die Laserlinse lichtundurchlässig werden. Sie kann mit einem Wattestäbchen, welches in ein Reinigungsmittel (z.B. Kodak Lens cleaner, erhältlich unter Artikel-Nr. 0051735 oder auch 25%iger Isopropanol) getaucht wurde, gereinigt werden.



ACHTUNG! Die gesamte Lasereinheit, Laserlinse und der darunterliegende Aktuator sind sehr empfindlich!

1. Das Wattestäbchen nur wie im Bild gezeigt bewegen, so dass sich die Linse nicht bewegen kann.
2. Die speziell behandelte Oberfläche der Linse darf beim Reinigen nicht zerkratzt werden.
3. Die Reinigungsflüssigkeit darf nicht an der Linse vorbei in die Focusiereinheit laufen.
4. Keine Metallgegenstände in die Nähe der Linseneinheit bringen. Unterhalb der Linse befindet sich ein starker Magnet. Er zieht auch kleinste Metallteile an, welche dann die Focusiereinheit blockieren können.

12 Technische Daten

Stromversorgung	110 - 240 Volt	
Abmessungen	Höhe 152,0 cm Breite 81,5 cm Tiefe 64,0 cm	
Gewicht	157,0 kg	
	Verstärker F91	**Verstärker K99**
Netzspannung	100 - 240 V	100 - 240 V
Leistungsaufnahme	in Ruhe: 146 Watt Max. 540 Watt	in Ruhe: 146 Watt Max. 205 Watt
Netzfrequenz	50 - 60 Hz	50 - 60 Hz
Eingangsspannung CD	typ. 1,2 V	typ. 1,2 V
Eingangspannung Tape	300 mV	300 mV
Ausgangsleistung	2 x 170 W rms	2 x 55 W rms
Ausgangsimpedanz	min. 4 Ohm	min. 4 Ohm
Übertragungsbereich	20 - 20000 Hz	20 - 20000 Hz
Klirrfaktor	< 1 %	< 1 %
Geräuschemission	je nach Lautstärke der Verstärker können im Musikbetrieb deutlich höhere Lautstärkewerte als 70 dB (A) erreicht werden.	

13 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung – Declaration of Conformity – Déclaration de Conformité		
Geräteart: Product Description:	Musikbox Jukebox	
Typenbezeichnung: Model No.:	OMT CD	
Seriennr. / Serial no. / Numéro de serie		
Angewandte EG-Richtlinien: Directives Complied with:	2006/42/EC	Maschinenrichtlinie Machine Directive
	2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit EMC Directive
Technische Vorschriften: Standards used:	EN 50081-1	Elektromagnetische Verträglichkeit Fachgrundnorm Störaussendung Electromagnetic compatibility Generic emissions requirements
	EN 50082-1	Elektromagnetische Verträglichkeit Fachgrundnorm Störfestigkeit Electromagnetic Compatibility Generic Immunity Requirements
	EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Safety of household and similar Electrical appliances
	EN 60335-75	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Safety of household and similar Electrical appliances
	EN 550022	Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von informationstechnischen Einrichtungen Limits an methods of measurement of radio interference characteristics of information technology equipment
Unterschrift/Signature/Signature		
Gedruckter Name/Print name/ nom	Jürgen Obermeier	
Position/Position/Position	Chief Engineer/Technischer Leiter/Directeur Technique	
Datum/Date/Date	1. Februar 2010 / 1. February 2010 / 1. Février 2010	

Konformitätserklärung – Declaration of Conformity – Déclaration de Conformité	
Dokumentationsbevollmächtigter Responsible for the technical documentation Responsable pour la documentation technique	Ulrich Hilker

14 Index

WURLITZER®

Deutsche Wurlitzer GmbH
Wurlitzerstraße 6
D-32609 Hüllhorst
Germany

Tel : +49 (0) 57 44 - 941-0
Fax : +49 (0) 57 44 - 941 220
contact@deutsche-wurlitzer.de

Part no.: 0071121
Edition 5302

RICATECH®

Ricatech B.V.
Cornusbaan 1
2908 KB
The Netherlands

Tel : +31 (0) 10 46 267 33
Fax : +31 (0) 10 43 760 27
info@ricatech.com

Article no : 656050